Universität für Bodenkultur Wien / Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau / Fachbereich Landschaftsbautechnik / Historische Bauforschung

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen

Unsere Schwerpunkte liegen in der Bauforschung und Handwerksgeschichte von Objekten der Gartenkunst und Kulturlandschaft. Ein Themenfeld sind die Technik und Gestaltung der städtischen Fußböden mit Natursteinpflasterungen oder Plattenbelägen und die material- und bautechnische Ausgestaltung historischer Gartenanlagen mit Treppenanlagen, Mauern, Wasserbecken, wassergebundenen Decke etc. Wir begreifen die Bauten als Archive des Wissens, eines Wissens im Sinne von Kenntnissen und Erfahrungen über funktionale, ökonomische und nachhaltige Bauweisen. In ihnen spiegeln sich räumlich-materielle Bedingungen, historische Entwicklungen ebenso wie Lebensgeschichten. Ein größeres Forschungsvorhaben widmete sich in diesem Zusammenhang den vielgestaltigen Formen von Kleinarchitekturen - Gartenhäuser, Salettl, Pavillons, Teehäuser - zum Aufenthalt in Gärten. Ein anderes Themenfeld sind die kleinen Bauwerke aus der traditionellen Landwirtschaft und historische Infrastrukturbauten, die als Zeugen ehemaligen Wirtschaftens noch erhalten, jedoch stark durch Verfall gefährdet sind. Ensembles aus Natursteinmauern oder kleine Holzställe und Heubargen schufen charakteristische Kulturlandschaften und wertvolle Naturräume. In Kooperation mit Gemeinden und Regionen werden sie in Form von Inventaren erfasst und Strategien für ihre Erhaltung und Sanierung entwickelt. Wir begleiten bei der Umsetzung und organisieren fachkundige Teams für Sanierungsprojekte unter Einbeziehung von Studierenden und BürgerInnen vor Ort.

Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung):

- Erfassung und Interpretation von Kulturlandschaften und Gartenanlagen in ihrer räumlichen und baulichen Ausgestaltung.
- Aufmaße vor Ort, Laserscanner; Dokumentation in Text-, Plan- und Bildform, Kartenwerke in GIS, historische Fotos und Pläne; verwaltet mit einer digitalen Datenbank;
- Bewertung kulturhistorische Bedeutung und Konzepte zur Erhaltung; Organisation von Sanierungsprojekten.
- Interdisziplinäres Netzwerk und Zusammenarbeit mit ExpertInnen, HandwerkerInnen, HistorikerInnen, Denkmalämtern, Landesstellen und Gemeinden.
- Wissenstransfer: Publikationen, Vorträge, Tagungen, Fachführungen.

Website https://boku.ac.at/baunat/iblb/forschung/forschungsschwerpunkte

Kontakt

Dipl.Ing. Dr. Anna Maria Drexel am.drexel@boku.ac.at

Abb. 1: Pavillon in Hausgarten, ca. 1926, 1190 Wien (Drexel)

Abb. 2 + 3: Vanovagasse, Bludesch, mind. 17. Jh.; Sanierung 2017 und 2018 (Drexel)